

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG**
der DPV / IPV e.V.

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Wintersemester 2022/2023

Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 180198 (neue Telefonnummer!), **Fax: 06221 / 180197**
Ambulanz-Telefon: 06221 / 167723
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG der DPV / IPV e.V.**

Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 180198 (neue Telefonnummer!), **Fax: 06221 / 180197**

Ambulanz-Telefon: 06221 / 167723

sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE 11 6725 0020 0000 0274 56

BIC: SOLADES1HDB



Vorstand des Institutes

Vorsitzender	Dipl.-Psych. Christian Bischoff
Stellvertretende Vorsitzende	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
	Dipl.-Psych. Patricia Finke-Lange
Schatzmeisterin	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner
Leiter örtlicher Ausbildungsausschuss	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Leiterin der Ambulanz	Dipl. Psych. Antje Wetzel
Weiteres Vorstandsmitglied	Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych. Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter
Mitglieder des GV der DPV	Dr. med. Christina Ziegler
Ärztliche Weiterbildungsleiter/in	Michael Gengelmaier, Arzt
Psycholog. Weiterbildungsleiter/in	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner
Dozentenvertreterin	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Vertreterin der Supervisoren	Susanne Stümer, Ärztin
Vorlesungsverzeichnis	Dr. med. Christina Ziegler
Fortbildungsplanung	Susanne Stümer, Ärztin
Stellvertretender Ambulanzleiter	Dipl.-Psych. Simon Kühling
DGPT-Delegierter	Dr. med. Sebastian Köhler
Stellvertreter des DGPT-Delegierten	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Kontakte zu Universität und HS	Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych. Prof. Dr. Timo Storck
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.
Beisitzende im Ermittlungsausschuss der DPV	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Archivbeauftragter	Dipl.-Psych. Gudrun Hess
Kandidatenvertreterinnen	Michael Gengelmaier, Arzt
	M. Sc. Psych. Lisa Hassert
	Dr. phil. Ceren Dogan
	M. Sc. Psych. Açelya Aslan
Webmaster	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach
Bibliothek	Dipl.-Psych. Viola Breger
Kassenprüfung	Dipl.-Psych. Gudrun Hess
	Dr. med. Hanno Heymanns
“Die Dienstag-Abend-Reihe”, öffentliche Fortbildungsveranstaltung, Organisation:	Dipl.-Psych. Patricia Finke-Lange
	Dr. phil. Christine Köhler, Dipl.-Psych.
	Dr. med. Marieluise Melichar

Sekretariat	Bürozeiten
Carolin Ott	Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Ringstraße 19A	Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
69115 Heidelberg	Tel.: 06221 / 18 01 98
	Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), die Mitglied in der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 72 57 185

Di 16:30–19:30 und Do 9:30–11:30 Uhr

Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das Wintersemester 2022/23 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen. Eine Anmeldung (beim Seminarleiter) ist unbedingt erforderlich.

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um **20:30 Uhr** statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Es ist unbedingt eine **persönliche Anmeldung** bis **03.10.2022** bei der jeweiligen **Seminarleitung** erforderlich, entweder per E-Mail oder telefonisch.

Zusätzlich ist eine **Anmeldung im Sekretariat** bis **03.10.2022** unbedingt erforderlich, um eine Teilnehmerübersicht für die jeweiligen Seminare erstellen und dadurch kurzfristige Mitteilungen kommunizieren zu können. (Manche Seminare haben eigene Anmeldefristen, siehe dort)

Sofern es die Pandemielage erlaubt, finden die Lehrveranstaltungen in den Institutsräumen unter Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen statt.

Es besteht die Möglichkeit, die Durchführungsmodalitäten der Seminare in Absprache der jeweiligen Seminarleitungen mit den TeilnehmerInnen zu verändern. Eine Rückmeldung ins Sekretariat wäre dann allerdings für Nachfragen hilfreich.

Montag

Psychoanalytisches Fallseminar

(PTG B1, B2, B3, B5, B6) (15 Doppelstunden = 30 Unterrichtseinheiten/UE)

Beginn: 17.10.2022

Teilnehmer: **alle Ausbildungskandidaten, bei Verhinderung Absage beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden" für die Seminarleiter bereitstellen könnte.

G. Schneider

17.10., 24.10. und 07.11.2022

N. Matejek

14.11., 21.11., 28.11. und 05.12.2022

E. Fieberg / P. Finke-Lange

12.12. und 19.12.2022

W. Balzer

09.01. und 16.01.2023

B. Pahlke / H. Heymanns

23.01. und 30.01.2023

G. Kortendieck-Voll / Ch. Ziegler

06.02. und 13.02.2023

Erstinterviewseminar

(PTG A2.1, A4, B1) (16 Doppelstunden = 32 UE)

Beginn: 10.10.2022

Teilnehmer: **alle Ausbildungsteilnehmer, bei Verhinderung Absage beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden" für die Seminarleiter bereitstellen könnte.

Ch Detig-Kohler / S. Stümer
10.10., 24.10. und 31.10.2022

S. Wilke / J. Almagro
07.11., 14.11. und 21.11.2022

E. Fieberg / P. Finke-Lange
28.11. und 05.12.2022

N. Matejek
12.12., 19.12.2022, 09.01., 16.01., 23.01. und 30.01.2023

U. Michel-Keller / M. Melichar
06.02. und 13.02.2023

Montag / Dienstag / Mittwoch

A. Zitzelsberger-Schlez / Ch. Detig-Kohler / T. Paschke /
H. Heymanns / T. Fröhlich

Praxisseminar (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8) (10 UE)

Zeit: 19:15 – 20:15 Uhr, Termine: 10.10. u. 24.10.2022 (C. Detig-Kohler)

Montag, 07.11. u. 21.11.2022 (H. Heymanns)

Montag, 05.12. u. 19.12.2022 (T. Fröhlich)

Dienstag, 10.1. u. 24.1.2023 (A. Zitzelsberger-Schlez)

Mittwoch, 08.02. u. 22.02.2023 (T. Paschke)

Dieses Praxisseminar soll die Möglichkeit bieten, über Begegnungen mit psychisch kranken Patienten und die therapeutische Arbeit in nicht-psychoanalytischen Institutionen (Psychiatrische Klinik, Psychosomatische Klinik, Beratungsstellen etc.) in der Ausbildungsgruppe geleitet von PsychoanalytikerInnen zu reflektieren.

Es soll ein niedrigschwelliges Angebot vor allem zu Beginn der Ausbildung sein, in einen psychoanalytischen Austausch über therapeutische Erfahrungen zu kommen als Unterstützung für den meist schwierigen Einstieg in die klinische Arbeit. Einerseits selbst am Beginn der Psychoanalytischen Ausbildung, andererseits bei den anfänglichen therapeutischen Erfahrungen mit anderen Konzepten konfrontiert oder gar weitgehend auf sich gestellt, kann dieses Praxisseminar eine Hilfe sein, um mit den entstehenden Fragen, Sorgen, Überforderungen etc. einen psychoanalytisch reflektierten Halt zu erfahren. Außerdem geht es bei der Reflektion der Arbeit in institutionellen Kontexten

auch um die Erfahrung in einem therapeutischen Team, angesichts von Gruppendynamik und Übertragungsaufspaltung -Stichwort: Konzept der multilateralen Übertragung-, welches im "psa"-Ausbildungskontext mit meist Einzelsetting-Erfahrungen eher zu kurz kommt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den DozentInnen und im Sekretariat bis 25.09.2022

Dienstag

A. Wetzel

Psychotherapeutisches Fallseminar

(PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8) (5 Doppelstunden = 10 UE)

15.11., 29.11., 06.12., 13.12. und 20.12.2022

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis 03.10.2022

K.-F. Braun

Neid, Theorie und Praxis aus kleinianischer Sicht

(PTG A1, A2, A2.1, A4, A5, A6, A9, A10) (5 Doppelstunden = 10 UE)

11.10., 25.10. und 08.11.2022 im Institut

Freitag, 04.11.2022, Klein-Bion-Forum über Neid von 18:00 – 22:00 Uhr, online.

Die Seminartermine im Institut dienen der Vor- und Nachbereitung des Klein-Bion-Forums.

Zur Thematik wird es im ersten Teil des Forums ein Theoriereferat von Helga Wildberger geben, im zweiten Teil eine Fallvorstellung von Helen Schoenhals-Hart.

Zur Vorbereitung auf das Theoriereferat werden kleinianische Texte über Neid gelesen. Dabei soll auch ein Praxisbezug hergestellt werden. Z.B.: Wie zeigt sich Neid in Behandlungen, welche Fallstricke gibt es bei seiner Deutung?

Der letzte Termin dient der Nachbesprechung des Forums.

Einführende Literatur: Melanie Klein (1957): Neid und Dankbarkeit. In GS Band III, 279 – 386. Weitere Literatur vom Dozenten nach der Anmeldung zum Seminar.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis

27.09.2022. Anmeldung für das Forum persönlich direkt dort

(Teilnahmegebühr 10 €).

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling

Psychoanalyse und Ethik (2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A11)

„Welche Art von Institutskultur und kollegialem Umgang kann unsere psychoanalytische Weiterentwicklung fördern und Fehlentwicklungen bis hin zu Grenzverletzungen vorbeugen?“

22.11. und Mittwoch!!! 14.12.2022"

Wir bitten um **Anmeldung** per Mail **bis 03.10.2022** an beide Seminarleiterinnen und empfehlen zur Einstimmung die im Folgenden aufgelistete Literatur. Wir erlauben uns, zur Referatsvergabe mit den Angemeldeten per Mail Kontakt aufzunehmen."

Literatur: Aus **'Psychoanalyse leben und bewahren. Für ein kollegiales Miteinander in psychoanalytischen Institutionen'**, herausgegeben von Gabriele Junkers (2022) empfehlen wir folgende Arbeiten:

Junkers, Gabriele: 'Containment und Weiterentwicklung einer bewahrenden Institution - eine Herausforderung für Psychoanalytiker'. S. 55-98

Bolognini, Stefano: 'Gedanken zur institutionellen Familie des Analytikers und der Vorschlag für eine vierte Säule in der Ausbildung'. S. 119 - 140

Wolfe, Harriet: 'Der Geschwisterkomplex und die Geschwisterbindung'. S.99-118

Aus **'Psychoanalyse im Widerspruch'** 67, 34 (1), 2022:

Burka et al: 'Von der Redekur zur Krankheit des Schweigens'. S. 11-52

Nagell, Waltraud: 'Den Kreislauf des Scheiterns durchbrechen'. S. 67-72

Tibone, Giulietta: 'Unser Umgang mit Grenzverletzungen'. S.121-139

Aus **'Unbehagen in psychoanalytischen Institutionen'** von Sylvia Zwettler-Otte: I.4 'Beispiele wesentlicher Fehlleistungen und Dilemmata'

III.3 'Die Arbeit des Negativen innerhalb der Gruppe'

VII 'Exkurs zu Wilfred W. Bions *Learning from Experience* und *Experiences in Groups*

IX 'Die beendete eigene Analyse - und danach?'

P. Heymanns / S. v. Tiling

Themen der primären Intersubjektivität anhand von Videoclips aus der Säuglingsbeobachtung (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

(3 Doppelstunden = 6 UE)

10.01.2023 und Samstag!!, 28.01.2023

Literatur: Diem-Wille, Gertraud (2009): „*Das Kleinkind und seine Eltern: Perspektiven psychoanalytischer Babybeobachtung*“. Kohlhammer Verlag

"Bindung im Werden - Mikroanalyse der Mutter-Kind-Interaktion - ein Bilderbuch"

von Beebe, Cohen und Lachmann (ist in der Bibliothek mittlerweile vorhanden).

„*Entwicklungspsychologische Grundlagen der Psychoanalyse*“ von Hermann Staats (Psychoanalyse im 21. Jahrhundert) Bd. 1: Schwangerschaft, Geburt und Kindheit (ebenfalls in der Bibliothek vorhanden).

Das Seminar findet aus technischen Gründen online statt

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 15.11.2022

S. Hinz / M. Gingelmaier

Perversion der Frau, Sexualität, Psychoanalyse (Spezielle Psychoanalytische Krankheitslehre)

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

17.01., 24.01. und 07.02.2023

Literatur: Cassel-Bähr, S. (2013): Negativer Ödipuskomplex und Perversion der Frau, *Psyche - Z Psychoanal* 67, 330- 358.

Welldon, E.V. (2013): Female and Male Perversion, *Psychoanalyse im Widerspruch*, 25. Jahrgang, Heft 49, 53-76.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 15.11.2022

S. Stümer

Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre: Angststörungen

Psychoanalytische Angsttheorien

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A2, A2.1, A4)

31.01., 14.02.2023. und Samstag!! 14.01.2023 (1.Termin im Semester)

Literatur: Klein M.: „Der Ödipuskomplex unter dem Aspekt früher Angssituationen (1945) in: M. Klein: *Frühstadien des Ödipuskomplexes* (Frankfurt 1996 S. 107-169); M. Klein: „Zur Theorie von Angst und Schuldgefühl“, in M. Klein: *Das Seelenleben des Kleinkindes*, (Klett-Cotta 1962, S. 164 - 187)

Thomä, H.: „Über die psychoanalytische Theorie und Therapie neurotischer Ängste“, *Psyche-Z Psychoanal* 49, S. 1043-1065;

Mathias Hirsch: „Das hypochondrische Prinzip - Zur Psychodynamik der Hypochondrie und verwandter Erscheinungen“ und Ute Rupprecht-Schampera: „Woran leidet der Hypochonder? Eine Objektbeziehungstheorie der Hypochondrie“, beide in B. Nissen (Hg) *Hypochondrie – Eine Psychoanalytische Bestandsaufnahme*, Psychosozialverlag 2003, 2. Auflage 2005.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis Mitte November 2022

Mittwoch

M. Brück

Psychoanalytische Traumtheorie V

(6 Doppelstunden = 12 UE) (PTG A1, A12, B3, B5)

02.11., 09.11., 21.12.2022, 18.01., 25.01. und 08.02.2023

Autoren: von Morgenthaler bis zu den zeitgenössischen Autoren

Literatur wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 03.10.2022

M. Ginkelmaier / Th. Reitter

Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre I

(7 Doppelstunden = 14 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

19.10., 26.10., 23.11., 07.12.2022, 11.01., 01.02. und 15.02.2023

Inhalt: Freuds Metapsychologische Schriften mit dem topographischen Modell, dem Begriff des Unbewussten u. der Triebtheorie (Konzepte und Begriffe).

I. Teil, wird über 3 Semester fortgeführt.

Teilnehmer: Ausbildungsteilnehmer und -kandidaten des PIH und des IPHD. Literatur wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 03.10.2022, außerdem bitten wir um die von den SeminarteilnehmerInnen selbstorganisierte Übernahme eines Kurzreferates der jeweiligen Texte.

Sybille Scharf-Widder, Thomas Fröhlich

Psychoanalyse und Gesellschaft, Seminar zur ARTE-Serie: „In Therapie“

(PTG A5, A6, A11) (3 UE = 6 Doppelstunden)

16., 30.11.2022 und Freitag, 27.1.2023, jeweils 20.30h bis 22.00h

Ort: IPHD, Bergheimerstr. 153

Die Arte-Serie „In Therapie“ begann am 4. Februar 2021 zu Beginn der Pandemie mit 5 Episoden à 35 Minuten. Im Frühjahr 2023 folgte die zweite Staffel. Beide Male bricht in die therapeutischen Sitzungen eine gesellschaftliche Realität ein, die sowohl die Patient:innen als auch den Analytiker erfasst. In der ersten Staffel lässt der Film die Gespräche unmittelbar nach den Terroranschlägen in Paris 2015, u.a. im Bataclan, beginnen. In der zweiten Staffel ist es die Pandemie, die das Sicherheitsgefühl von Patient:innen wie Analytiker erschüttert. Der Psychoanalytiker Phillipe fühlt sich aus der Bahn geworfen und sucht Hilfe in Supervision. Die Sitzungen werfen viele Fragen auf: Welche Gefühle lösen die Patient:innen, aber auch die Behandlungsweise des Analytikers in uns aus? Wo ist es uns ein Beispiel und was geht gar nicht? Wie geht Phillipe mit der gesellschaftlichen Realität um? Wie geht er mit dem Setting, d.h. mit dem Therapieraum innerhalb seiner Wohnung um?

An den drei Abenden soll es Raum geben, über diese und andere Fragen miteinander ins Gespräch zu kommen. Zur Einstimmung soll an jedem Abend eine 35 minütige Episode aus einer der beiden Staffeln gezeigt werden. Wir wählen jeweils die erste Sitzung mit einem/einer Patienten/in aus, dadurch kann das Seminar auch als Ergänzung zum Erstinterview-Seminar verwendet werden.

Zur Seminaranmeldung und Abstimmung der Episodenauswahl bitte um vorherige Anmeldung an S. Scharf-Widder (scharf-widder@web.de) bzw. T. Fröhlich (thopsy@t-online.de).

Literatur: Timo Storck: „Die Schatten auf der Couch; psychoanalytische Bemerkungen zu En Thérapie. In: Psychoanalyse im Widerspruch, Heft 67, Juni 2022

Cécile Loetz: „Die verborgenen jüdischen Wurzeln der Serie“ „In Therapie“, in: PSYCHE, 11, 2021

Mittwoch (2. Termin)

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling

Psychoanalyse und Ethik (2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A11)

„Welche Art von Institutskultur und kollegialem Umgang kann unsere psychoanalytische Weiterentwicklung fördern und Fehlentwicklungen bis hin zu Grenzverletzungen vorbeugen?“

22.11. und Mittwoch!!! 14.12.2022

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 03.10.2022

Freitag / Samstag

Sybille Scharf-Widder, Thomas Fröhlich

Psychoanalyse und Gesellschaft, Seminar zur ARTE-Serie: „In Therapie“

(PTG A5, A6, A11) (3 UE = 6 Doppelstunden)

16.11., 30.11.2022 und Freitag, 27.1.2023, jeweils 20.30h bis 22.00h

Ort: IPHD, Bergheimerstr. 153

M. Brück

Nachholtermin eines Seminartermines aus dem Sommersemester:

Psychoanalytische Traumtheorie: Traumleben (D. Melzer) II

(6 Doppelstunden = 12 UE) (PTG A1, A12, B3, B5)

Freitag 14.10.2022, 19:00 – 22:00 Uhr

Samstag, 15.10.2022, 10:00 – 15:30 Uhr

Literatur: D. Melzer, *Traumleben*, Kap. 7 bis 12.

Samstag

D. Weimer / Th. Fröhlich

Indikation und Beantragung psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen (PTG A4, A9, A10, B1, B2)

(2 Doppelstunden = 4 UE)

8.10.2022, 10:00 bis 13:30 Uhr

Nur mit vorheriger Anmeldung bei beiden Dozenten und im Sekretariat bis 28.09.2022 (mail@daniel-weimer.de und thopsy@t-online.de)

Seminarverlegung !!! vom 17.09.2022 auf 04.03.2023

Hanno Heymanns

Psychotherapie von Psychosen

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A2.3, B1, B3, B5)

04.03.2023, Zeit: 9:30 – 12:45 Uhr

Das sehr heterogene Bündel an psychodynamischen Konzepten und Therapieansätzen bei Menschen mit psychotischen/ schizophrenen Störungen wird übersichtsartig aufgefächert. Dabei wird weiter aufgeschlüsselt, welche Elemente und Behandlungsoptionen sich bis heute als fruchtbar und hilfreich erwiesen haben. Illustriert wird dies anhand von Vignetten sowie möglichen Fallbeispielen der Teilnehmer.

Literatur (liegt im Sekretariat aus):

- De Masi, F. (2020). Psychosis and analytic therapy: A complex relationship. IJPA 101, 152-168.
- deutsch: De Masi, F. (2021): Psychose und analytische Therapie. Eine komplexe Beziehung. in: Münch, K. (Hrsg): Internationale Psychoanalyse Bd. 16, Psychosozial-Verlag, Gießen
- Lempa, G. (2021): Neuere Entwicklungen in der psychoanalytischen Psychotherapie. Psyche – Z Psychoanal 75(1), 4-39.

Weiterführende Literatur:

- Lempa, G., von Haebler, D., Montag, C. (2017): Psychodynamischer Psychotherapie der Schizophrenien. Psychosozial-Verlag, Gießen.

Bitte um nochmalige Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis Anfang Januar 2023, gerne auch Neuansmeldungen.

Samstag (2. Termin)

P. Heymanns / S. v. Tiling

Themen der primären Intersubjektivität anhand von Videoclips aus der Säuglingsbeobachtung (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

(3 Doppelstunden = 6 UE)

10.01.2023 und **28.01.2023 von 9:30 – 13:00 Uhr**

Das Seminar findet aus technischen Gründen online statt

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat
15.11.2022**

S. Stümer

Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre: Angststörungen

Psychoanalytische Angsttheorien

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A2, A2.1, A4)

14.01.2023 von 9:30 – 13:00 Uhr (1. Termin im Semester)

31.01., 14.02.2023

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis
Mitte November 2022**

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“ - Wissenschaftlicher Abend -

Alle Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A

Beginn: 20.30 Uhr

6.10.2022:

Barbara Hoyer:

„Probenvortrag im Rahmen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie“

Moderation: Ute Michel-Keller

03.11.2022:

Information und Diskussion zur Zukunft des Instituts bzgl. Ausbildungsreform

01.12.2022:

Dr. Norbert Matejek

„Die Analyse träumen - Überlegungen zum Modell der Alpha-Funktion“

Moderation: Ute Michel-Keller

02.02.2023:

Prof. Dr. Franz Resch.

"Identität und Selbstregulation bei Jugendlichen mit selbstverletzendem Verhalten"

Moderation: Simon Kühling

2.2. Die Dienstag-Abend-Reihe

Öffentliche Vortragsreihe im Psychoanalytischen Institut Heidelberg,
Heidelberg, Ringstraße 19A
Beginn jeweils 20:30 Uhr

Im Wintersemester 2022/2023 und im Sommersemester 2023 macht die
Dienstag-Abend-Reihe eine Pause.

2.3. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.4. Supervisionsgruppen

Supervision mit **Helmut Hinz**
jeden 2. Monat, samstags
Ort: Karlsruhe
Moderator: H. Heymanns / S. Stümer

2.5. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:
**Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter
Literatur; mit Fallbesprechungen**
Ort: Karlsruhe
Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr
Information: Bernhild Naendrup

Jakob Müller / Ceren Dogan

Forschungskolloquium

Das Forschungskolloquium richtet sich an alle Ausbildungskandidaten und Mitglieder, die Forschungsabsichten pflegen und/oder wissenschaftlich tätig sind. Das Kolloquium soll einen Rahmen bieten, das eigene Forschungsprojekt oder Ideen vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren. Das Ziel ist die Förderung und Weiterentwicklung psychoanalytisch informierter Forschungsarbeiten.

Um eine Anmeldung bei Fr. Dogan oder Hrn. Müller per E-Mail wird gebeten.
Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A
Termine: 1. Termin voraussichtlich Januar/Februar 2023
Information und Kontakt: Jakob Müller (jmueller-psychotherapie@email.de)
Ceren Dogan (ceren_dogan@gmx.de)

J. Müller / P. Finke-Lange

PTG-Reformgruppe „Gründergeist“

Die Gruppe trifft sich regelmäßig, um die Möglichkeiten einer Umsetzung der PTG-Reform an unserem Institut auszuloten und ggf. konkrete Maßnahmen zur Umsetzung zu erarbeiten.

Die Gruppe ist für alle Teilnehmer, Kandidaten und Mitglieder offen und freut sich über Unterstützung.

Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A

Termine: 21.09.22, 19.10.22, 24.11.22, 18.01.23, 15.02.23, 22.03.23

Kontakt: J. Müller (jmueller-psychotherapie@email.de)

P. Finke-Lange (patriciafinke@hotmail.com)

2.6. Arbeitsgruppen und Seminare zusammen mit IPP und IPHD

G. Bürckstümmer / E. Haas:

Psychoanalyse und Religion

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes:

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I: jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: Th. Reitter

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

Zeit: 4 Treffen im Jahr

Information: A. Wetzel / Chr. Bischoff

3. SITZUNGEN

Außerordentliche Mitgliederversammlung	27.10.2022
Mitgliederversammlung	26.01.2023
Semestervollversammlung	20.02.2023
örtlicher Ausbildungsausschuss	13.10.2022 15.12.2022 16.02.2023
Kandidatenversammlung	13.10.2022
Dozentenversammlung	08.12.2022 22.06.2023
Supervisorentreffen	
Informationsveranstaltung zur Ambulanzentwicklung	17.09.2022

22.10.2022 um 17:00 Uhr
Festabend zu Ehren von Dr. phil. Gerhard Schneider anlässlich seines
75. Geburtstags

Anmeldeschluss zAA

für das Kolloquium bei der Frühjahrstagung der DPV 2023: **19.01.2023**
für das Kolloquium bei der Herbsttagung der DPV 2023:

Die Anmeldung beim öAA muss rechtzeitig vor der jeweils letzten Sitzung des öAA bzgl. Anmeldeschluss zAA beim öAA-Leiter erfolgen.

für das Vorkolloquium gibt es keinen zentralen Anmeldeschluss, bei Beabsichtigung bitte frühzeitig den öAA-Leiter kontaktieren

PTG-Prüfung

nach Rücksprache und Anmeldung bei R. Aschenbrenner

Prüfung bei der Ärztekammer

nach Rücksprache mit Ch. Ziegler

4. Psychoanalyse & Film

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.pschoanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat, Collini Center

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

18. September 2022:

T. Hackford (USA 2004): "Ray"

vorgestellt von Carl Rothenburg

16. Oktober 2022:

D. Seume (D 2020): "Leben über Kreuz"

Vorgestellt von Brigitte Pahlke und C. Linkert

13. November 2022:

F. Ozon (F 2020): "Sommer 85"

vorgestellt von Petra Heymanns

04. Dezember 2022:

R. Linklater (USA 2019): "Bernadette"

vorgestellt von A. Gabriel und Gabriele Brandner

08. Januar 2023:
F. Fellini (I 1973): "Amarcord"
Vorfilm für das Filmseminar

13. - 15. Januar 2023:
20. Mannheimer Filmseminar *Im Dialog: Psychoanalyse und Filmtheorie.*
Diesmal geht es um den italienischen Regisseur Federico Fellini (1920-1993)

12. Februar 2023:
Bong Joon-Ho (SK 2019): "Parasite"
vorgestellt von A. Métraux und Gerhard Schneider

06. März 2023:
N.N.

Heidelberg, Gloria/Gloriette Sommer 2021

Beginn jeweils 20:00 Uhr
Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im
Anschluss an die Vorstellung.
Kartenreservierung: 06221/25319
Email: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

Mittwoch, 28.09.2022, 20:00 Uhr
„Annette“
Vorgestellt von Sabine Ameskamp

Mittwoch, 26.10.2022, 20:00 Uhr
„Parallele Mütter“
Vorgestellt von Renate Kremer

Mittwoch, 30.11.2022, 20:00 Uhr
„Lamb“
Vorgestellt von Holde Wieland Rigamonti

5. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2022

23.09. - 25.09.2022	73. DGPT-Jahrestagung, Lindau
07.10. - 09.10.2022	10. DIPsaT, Leipzig
16.11. - 19.11.2022	DPV-Herbsttagung, Bad Homburg

2023

22.03. - 26.03.2023	EPF-Jahrestagung, Nizza
17.05. - 20.05.2023	DPV-Frühjahrstagung, Heidelberg
18.05. - 21.05.2023	CLPF
07.06. - 11.06.2023	Jahrestagung DPG, Weimar
22.09. - 24.09.2023	74. DGPT-Jahrestagung,
22.11. – 25.11.2023	DPV-Herbsttagung, Bad Homburg

6. Sonstiges

6.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

6.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

6.3. Internet-Zugänge

Institut Heidelberg: www.psychanalytisches-institut-heidelberg.de

EPF: www.epf-eu.org

IPV: www.ipa.org.uk

DGPT: www.dgpt.de

DPV: www.dpv-psa.de

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessanten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

6.4. Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) *Newsletter*

Der Newsletter ist ein kostenloser Email-Informationsdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

6.5. LEHRANALYTIKER (für Lehranalyse, Bewerbungsgespräch und Supervision):

Balzer, Dr. med., Werner; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie;

6.6. LEHRANALYTIKER (nur für Bewerbungsgespräch und Supervision):

Detig-Kohler, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;

6.7. SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Aschenbrenner, Dipl.-Psych., Regina; **Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Finke-Lange**, Patricia, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Köhler**, Dr. med., Sebastian; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Paschke**, Dr. med., Tilmann; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Storck**, Prof. Dr. Dipl.-Psych., Timo; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

6.8. DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Almagro, Josefina, Dipl.-Psych.; **Balzer**, Dr. med., Werner; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Brück**, Michael, Arzt; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Finke-Lange**, Patricia, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Heymanns**, Dr. med., Petra; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Melichar**, Dr. med., Marieluise; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Paschke**, Dr. med., Tilmann; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **v. Tiling**, Dipl.-Psych., Silke; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wetzel**, Antje, Dipl.-Psych.; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;